

26. November 2012

Krach bei den Bahnengolfern

Gegenseitige Vorwürfe, Kündigung, Abmahnung / Keine Entlastung des Vorstands / Neuwahl.



Der neue Vorstand des Bahnengolf-Sportvereins Todtmoos: (von links): Benjamin Folles, Michael Mutter, Michael Schmidt und Elke Boser. Foto: Andreas Böhm

TODTMOOS. Heftige Turbulenzen und als Konsequenz die Wahl eines neuen Vorstands bei den Todtmooser Bahnengolfern: In wildem Fahrwasser bewegte sich der Bahnengolf-Sportverein Todtmoos offensichtlich in den letzten Monaten. Dies wurde bei der außerordentlichen Hauptversammlung am Freitagabend im Gasthaus Ratsstüble mehr als deutlich. Im Grundsatz ging es um Differenzen zwischen dem Vorstand des Vereins und den Pächtern der Minigolfanlage, Marlies und Karlheinz Nagel.

In einem heftigen Schlagabtausch wurden die aufgetretenen Probleme von beiden Seiten ausführlich dargelegt. Im Vorfeld hatten bereits der Kassierer und die Schriftführerin ihre Ämter niedergelegt. Der Vorsitzende Harald Schröder monierte unter anderem den Erwerb eines neuen Rasenmähers durch die Pächter, der nach seiner Aussage ohne Info an den Vorstand getätigt wurde: "Einen Betrag in dieser Höhe muss der Vorstand abzeichnen." Der Kauf sei in einer früheren Versammlung

beschlossen worden, entgegnete Karlheinz Nagel. Zudem habe das Mitglied Wolfgang Alber damals zugesagt, für die Anschaffung eines Ersatzteiles für eine Bahn 400 Euro zu spenden. Das Geld sei nun für den neuen Mäher verwendet worden. In der Folge hatte Harald Schröder im Spätsommer den Pächtern die Kündigung ausgesprochen. Zudem hatte er Kassierer Roland Lamster eine Abmahnung erteilt, musste sie aber auf Drängen von Wolfgang Alber in der Versammlung öffentlich zurücknehmen.

Von Seiten des Pächterehepaars wurde massive Kritik an der Arbeit des bisherigen Vorstandes geübt. Die habe unter anderem dazu geführt, dass die bislang guten Beziehungen zu den Bahnengolfern aus Inzlingen und deren Trainer Stefan Reichle gelitten hätten. Auch dem beliebten Golfturnier für Vereine sei der Todesstoß versetzt worden. Außerdem sei die Vorstandswahl vor zwei Jahren ungültig, da laut Satzung nur volljährige Mitglieder wahlberechtigt seien, damals aber zwei Jugendliche mit abgestimmt hätten. Vor zwei Jahren war der langjährige Kassierer Wolfgang Alber abgewählt worden: "Ich bin vom verbleibenden Vorstand sehr enttäuscht", so das Resümee von Karlheinz Nagel.

Passivmitglied Eugen Bauer sprach dem Vorsitzenden Führungsqualitäten ab. Er sei nur in ihr Amt gekommen, weil es keinen besseren Kandidaten gegeben habe. Als Schlussfolgerung der Vorwürfe gegen ihn stellte Harald Schröder, der seit 2005 im Amt ist, dieses zur Verfügung. Die Anwesenden versagten dem Vorstand in geheimer Abstimmung die Entlastung. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde ein komplett neuer Vorstand bestimmt. Künftig wird Benjamin Folles als Vorsitzender versuchen, das Vereins-Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Dabei werden ihn Michael Mutter als Stellvertreter sowie Elke Boser als Schriftführerin und Michael Schmidt als Kassierer unterstützen.

Das scheidende Pächterehepaar Nagel erhielt für seine 14-jährige Tätigkeit seitens des Vereines und der Gemeinde ein Präsent. Das neue Pächterehepaar Boser war anwesend. Marlies Nagel wurde für ihre zwölfjährige Arbeit als Schriftführerin während vom Verband geehrt. Zum Schluss der emotionalen Versammlung gab es aber doch noch versöhnliche Worte. Marlies Nagel: "Schlussendlich machen wir nun einen Strich drunter!" Bürgermeister Herbert Kiefer fand zudem aufmunternde Worte: "Wir dürfen nun nicht zurück-, sondern müssen nach vorne blicken."

Autor: Andreas Böhm